

# Präventionen – VOR, WÄHREND und NACH Operationen – reduzieren das Risiko einer Infektion



WETTBEWERB  
MACH MIT

## VOR DER OPERATION

Prä-operative Körperwaschung  
und Dekolonisation von MRE\*



Mikroorganismen des eigenen Körpers können postoperative Infektionen beim Einschnitt verursachen, da sie in die Wunde hineingetragen werden

1. Chirurgische Händedesinfektion mit einem alkoholhaltigen Desinfektionsmittel
2. Doppelte Handschuhe tragen und nach 90 Minuten austauschen

Schutz für Patient  
und Personal



## WÄHREND DER OPERATION

Prä-operative Hautdesinfektion mit einer Chlorhexidin-alkoholbasierten Lösung



Risiko einer post-operativen Infektion der Einschnittstelle minimieren



Einsatz von Antibiotika nur wenn empfohlen



Verunreinigung der Wunde während der Operation

Chirurgische Wundspülung

Risiko einer Kontamination durch chirurgische Instrumente



Durchführung der Instrumenten-Desinfektion

## NACH DER OPERATION



Risiko einer Infektion beim Verbandwechsel

Kontrolle nach 48 Stunden und Durchführung eines hygienischen Verbandwechsels

Entfernung der Kontamination durch Oberflächendesinfektion



Verunreinigung von Oberflächen

Antimikrobielle Wundspülung



Antibiotikatherapie wo indiziert

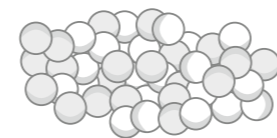
## Hätten Sie's gewusst?

**313 Millionen**  
Menschen werden jährlich operiert<sup>1</sup>

Postoperative Infektionen sind die häufigsten Komplikationen bei operierten Patienten. Sie sind für

**38%**  
aller Infektionen verantwortlich<sup>3</sup>

**1 von 2**  
Mitarbeiter im Operationsraum desinifizieren Ihre Hände nicht zum richtigen Zeitpunkt<sup>4</sup>



Die meisten postoperativen Infektionen stammen vom Staphylococcus aureus<sup>2</sup>

Postoperative Infektionen belaufen sich weltweit auf bis zu 10 Milliarden Dollar<sup>4</sup>

**10 Milliarden Dollar**



Durch postoperative Infektionen verlängert sich der Krankenhausaufenthalt um

**3-20 Tage<sup>1</sup>**

B. Braun Medical AG | Hospital & Out Patient Market | Seesatz 17 | 6204 Sempach  
Tel. 0848 83 00 44 | Fax 0800 83 00 43 | sales-hospital.bbmch@bbraun.com | www.bbraun.ch

1. WHO. (2016). Hand Hygiene and the Surgical Patient Journey. [http://www.who.int/gpsc/5may/EN\\_PSP\\_GPSC1\\_5May\\_2016/en/](http://www.who.int/gpsc/5may/EN_PSP_GPSC1_5May_2016/en/) (accessed Feb. 2017). [http://www.who.int/gpsc/5may/hh\\_infographic\\_A3\\_EN.pdf?ua=1](http://www.who.int/gpsc/5may/hh_infographic_A3_EN.pdf?ua=1) (accessed Feb. 2017)

2. WHO. (2011). Report on the Burden of Endemic Health Care-Associated Infection Worldwide. WHO: Geneva.

3. B. Braun. (2016). Surgical Site Infections – Risk Prevention by Surgical Gloving. [https://www.bbraun.com/content/dam/catalog/bbraun/bbraunProductCatalog/CW\\_01\\_NEW/en-01/b43/surgical-site-infections.pdf.bb-.09744868/surgical-site-infections.pdf](https://www.bbraun.com/content/dam/catalog/bbraun/bbraunProductCatalog/CW_01_NEW/en-01/b43/surgical-site-infections.pdf.bb-.09744868/surgical-site-infections.pdf) (accessed Aug. 2016).

4. Anderson, Deverick J., et al. „Strategies to Prevent Surgical Site Infections in Acute Care Hospitals: 2014 Update. „Infection Control and Hospital Epidemiology, vol. 35, no. 6, 2014, pp. 605-627. JSTOR, www.jstor.org/stable/10.1086/676022